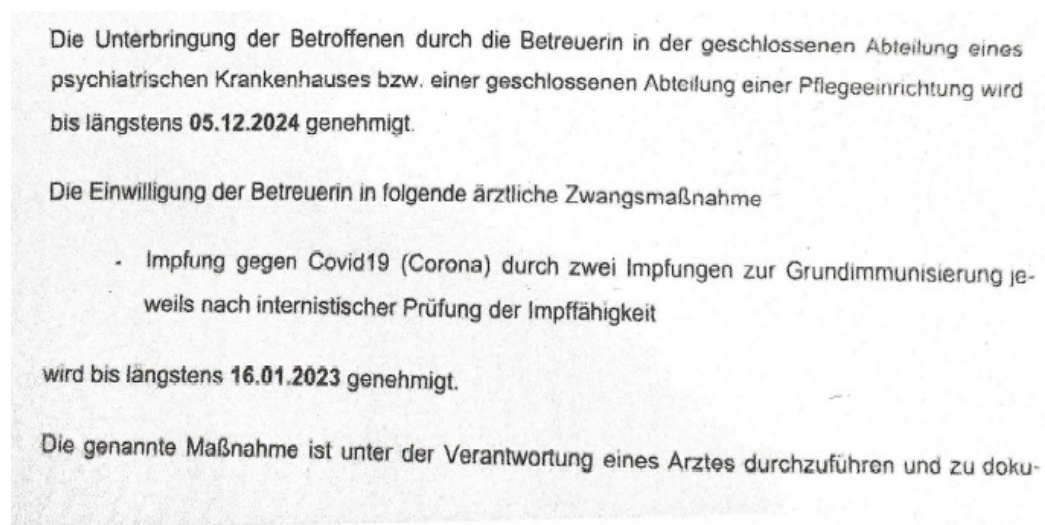


Stünde es nicht in einem Urteil, das einem Kommentator auf der Facebookseite von Prof. Dr. Martin Schwab nach eigenen Angaben vorliegt, möchte man kaum glauben, dass Ärzte und Juristen eine Einweisung in die Psychatrie mit der Verweigerung einer „ärztlichen Zwangsmaßnahme“ begründen.

Dies sei das erste mal, dass eine Zwangsmaßnahme zugegeben und nicht nur als Impfdruck bezeichnet wird.



Martin Schwab [schreibt](#) bei Facebook dazu:

„Eine ältere Dame, die damals während des Zweiten Weltkriegs als junges jüdisches Mädchen jahrelang in der Angst lebte, sie könnte am nächsten Tag aus heiterem Himmel deportiert werden, soll – so ein Beschluss des Amtsgerichts Stuttgart/Bad Cannstatt vom 6.12.2022, der leider erst gestern (10.1.2023) öffentlich bekannt wurde – mit Gewalt aus ihrer Wohnung geholt, bis längstens 5.12.2024, also fast zwei Jahre lang, in eine geschlossene Anstalt eingewiesen werden und bis spätestens 16.1.2023 zweimal gegen ihren erklärten Willen die C-Spritze verabreicht bekommen.

<https://report24.news/morgen-wird-sie-abgeholt-deutsches.../>



Der hier verlinkte Artikel beschreibt die betroffene Dame – Frau Inna Zhvanetskaya – als eine Künstlerin (insbesondere Pianistin und Komponistin), die es zu beträchtlichem Renommé gebracht hat und die in ihrer musikalischen Welt aufblüht – aus der sie jetzt jäh herausgerissen werden soll.

Wer auch nur einen Funken Empathie mitbringt, muss rasch zu dem Schluss kommen, dass dieser Vorgang bei Inna Zhvanetskaya mit großer Wahrscheinlichkeit die damalige Furcht vor zwangsweiser Deportation wieder im Bewusstsein präsent werden lässt. Ich kenne sie nicht persönlich. Ich hatte keine Gelegenheit, mit ihr zu sprechen. Aber ich kann mir keine andere seelische Reaktion vorstellen als diese.

Hat die Richterin, die diese Anordnung verfügt hat, damals im Geschichtsunterricht geschlafen?

Ein aktuelles Video von Inna Zhvanetskaya, das derzeit durch die Kanäle geht und das ich mir natürlich auch angesehen habe, lässt im Übrigen starke Zweifel zurück, ob die Zwangseinweisung wirklich gerechtfertigt ist. Inna Zhvanetskaya wirkt in keiner Weise verwirrt. Sie möchte nur in Ruhe gelassen werden, um sich der Musik zu widmen. In der geschlossenen Anstalt wird sie dazu keine Gelegenheit bekommen. Man nimmt ihr sozusagen ihr Lebenselixier weg.

Besorgte Grüße

Ihr und Euer

Martin Schwab

Es berichten über diesen Vorfall ferner:

Boris Reitschuster:

<https://reitschuster.de/post/deutsche-behoerden-jagen-juedische-Holocaust-ueberlebende/>

Bittel TV: https://www.youtube.com/watch?v=rg8w8M2_HrQ

Free People Online: <https://www.youtube.com/watch?v=pQ0LPKMqYJ4>

Vermissen Sie die Meldung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk? Das ist kein Zufall.

Uwe F.: „Es ist einfach nur unglaublich. Und es verängstigt wirklich. Was für Zustände herrschen hier? Es ist einfach nur abstoßend.“



Werbung

